

Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG

Geschäftsbericht 2025



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Unser Unternehmen im Überblick	4
Zahlen und Buslinien	6
Verkehr und Angebot	7
Betrieb	10
Technik und Infrastruktur	11
Organisation und Personal	14
Nachhaltigkeit und Verantwortung	16
Finanzbericht	20
Bilanz	23
Geldflussrechnung	24
Eigenkapitalnachweis	25
Anhang zur Jahresrechnung	26
Erläuterungen zur Jahresrechnung	28
Weitere Angaben zur Jahresrechnung	31
Verwendung des Jahresergebnisses	32
Bericht der Revisionsstelle	33



Vorwort

Das Jahr 2025 markiert für unseren Betrieb einen Meilenstein: Mit der Fusion der Busbetriebe Solothurn und Grenchen haben wir die Grundlage für einen starken, zukunftsorientierten Busbetrieb geschaffen. Unter dem neuen juristischen Namen Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG bündeln wir unsere Kräfte, um den öffentlichen Verkehr in der Region nachhaltig und kundenorientiert weiterzuentwickeln. Ein neuer Marktauftritt ist in Erarbeitung und wird in den kommenden Jahren schrittweise umgesetzt.

Die neue Unternehmung verfügt über die kritische Grösse, um auf die sich ändernden Mobilitätsbedürfnisse zu reagieren und die steigenden Anforderungen an die Kundeninformationen zu erfüllen. Insbesondere kann auch das notwendige Fachwissen mit Blick auf die Elektrifizierung der Busflotten und die zunehmende Digitalisierung innerhalb der Unternehmung genutzt werden. Für die Mitarbeitenden bieten sich erweiterte Arbeitsmöglichkeiten. Dies stärkt die Unternehmung als attraktiven Arbeitgeber.

Für die kommenden Jahre verfolgt der Verwaltungsrat mehrere strategische Ziele: Die positive Entwicklung der Nachfrage auf den Buslinien soll mittels kommunikativer Massnahmen weiter erhöht werden. Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs kann einen Beitrag dazu leisten, die Strassen zu entlasten. Weiter sollen die Erweiterungen und Erneuerungen der Busgaragen in Grenchen und in Zuchwil realisiert werden. Die aktuell prekäre Platzsituation zwingt uns dazu, einzelne Busse im Aussenraum abzustellen. Zudem soll die erste grosse Etappe zur Dekarbonisierung des Betriebs umgesetzt werden. Dies umfasst die Inbetriebnahme von über zwanzig Elektrobussen auf beiden Netzen in Solothurn und in Grenchen. Hierzu werden entsprechende Ladeinfrastrukturen an den beiden Garagenstandorten installiert.

Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Zukunft konnte mit dem neuen Angebotskonzept in Grenchen Ende 2025 umgesetzt werden: Mehr Kurse, insbesondere am Abend und am Wochenende, direktere Linienführungen und neue Durchmesserlinien zeichnen dieses aus. Die ersten Erfahrungen im

Betrieb sind positiv, insbesondere konnten die Pünktlichkeit und der Fahrkomfort erhöht werden. Im laufenden Jahr will der Kanton die Planung zur Weiterentwicklung des Busangebots in Solothurn wieder aufnehmen.

Mit dem altersbedingten Ersatz der Billettautomaten ergibt sich für Fahrgäste und das Fahrpersonal eine grössere Änderung: Fahrgäste lösen ihr Billett neu auf dem Netz in Solothurn in Selbstbedienung. Das Fahrpersonal bleibt Ansprechperson für Kundenanliegen unterwegs. Mit der Umstellung des Billettverkaufs in den Fahrzeugen wird dem Umstand Rechnung getragen, dass dieser Absatzkanal in den vergangenen Jahren nur noch eine marginale Bedeutung einnahm. Der Schritt zur Selbstbedienung ermöglicht es, die Fahrzeiten verlässlicher einzuhalten, da die Busse nach dem Einsteigen der Fahrgäste ohne Zeitverzug losfahren können.

Im öffentlichen Verkehr geschehen Veränderungen nicht von heute auf morgen, dennoch befindet sich die Branche in einer weitreichenden Transformation, um für die künftigen Herausforderungen die richtigen Antworten bereit zu halten. Die Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG hat mit der Fusion und den laufenden Projekten wichtige vorbereitende Schritte gemacht. Wir sind motiviert, auch die Fortsetzung erfolgreich zu gestalten.

Wir danken allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz, unseren Partnern für die gute Zusammenarbeit und unseren Fahrgästen für ihr Vertrauen. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft des öffentlichen Verkehrs in unserer Region.

ANITA PANZER
Verwaltungsratspräsidentin

FABIAN SCHMID
Direktor

Unser Unternehmen im Überblick

Unser Busbetrieb und seine Mitarbeitenden stehen für eine nachhaltige Mobilität in der Region Solothurn Grenchen und Umgebung – verlässlich, respektvoll und zukunftsgerichtet! Willkommen an Bord.

GESCHÄFTSFELDER

Die Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG erbringt ein umfassendes Angebot im öffentlichen Busverkehr der Region Solothurn und Grenchen. Für das Unternehmen ist 2025 das erste Geschäftsjahr nach dem Zusammenschluss der Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG sowie der Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG.

Mit der Fusion können die organisatorischen und betrieblichen Strukturen vereinheitlicht und die Weichen für die Zukunft gestellt werden. Vor allem können Synergien noch besser genutzt werden, denn es stehen in beiden Netzen – Solothurn und Grenchen – die gleichen Aufgaben an. Damit wollen wir letztlich das regionale Angebot im öffentlichen Verkehr stärken.

Unsere Leistungen umfassen insbesondere folgende Bereiche:

1. Linienverkehr im Regionalen Personenverkehr und im Ortsverkehr

Die Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG betreibt 25 konzessionierte Linien im regionalen Personenverkehr sowie im Ortsverkehr. Das Liniennetz verbindet die Gemeinden der Region zuverlässig und stellt die Erschließung zentraler Wohn-, Arbeits- und Bildungsstandorte sicher. Das Fahrplanangebot wird im Rahmen der konzessionierten Grundversorgung erbracht und bildet einen wesentlichen Bestandteil des regionalen öV-Angebots.

Ergänzend kommt eine saisonal betriebene touristische Linie auf den Grenchenberg hinzu.

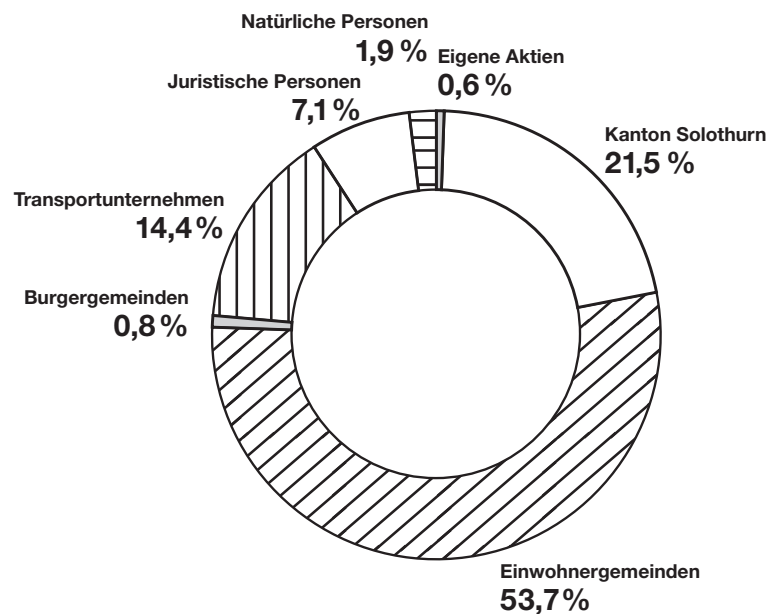
2. Schülertransporte

Neben dem regulären Linienvorkehr werden Schülertransporte durchgeführt. Diese erfolgen überwiegend mit Kleinbussen, die den spezifischen Bedürfnissen der Schulkinder und der Befahrbarkeit des Verkehrsnetzes gerecht werden. Die Transporte gewährleisten eine sichere und pünktliche Beförderung der Schülerinnen und Schüler im Auftrag der Gemeinden und Schulen.

3. Garagenbetrieb und Werkstattleistungen

Unsere Unternehmung betreibt in Zuchwil einen eigenen Garagen- und Werkstattbetrieb, der für Unterhalt, Wartung und Reparatur der firmeneigenen Busflotte verantwortlich ist. Darüber hinaus werden diese Dienstleistungen auch für Dritte angeboten. Der Garagenbetrieb stellt damit nicht nur die technische Einsatzbereitschaft der eigenen Fahrzeuge sicher, sondern ist zugleich regionaler Dienstleister im Bereich Nutzfahrzeugtechnik und autorisierte LSVA-Abnahmestelle. In Grenchen werden ebenfalls Fahrzeuge gewartet.

AKTIENKAPITAL



Unter den Aktionären der öffentlichen Hand besteht ein Aktionärsbindungsvertrag. Zudem haben diese Aktionäre eine gemeinsame Eignerstrategie verabschiedet.

GESELLSCHAFTSORGANE PER 31. DEZEMBER 2025

- Verwaltungsrat
- Panzer Anita, Feldbrunnen-St. Niklaus, Präsidentin
 - Dürrenmatt Ronnie, Grenchen, Vizepräsident
 - Aebischer Jörg, Solothurn
 - Affolter Reto, Zuchwil
 - Jäggi Hardy, Recherswil
 - Huber-Müller Sandra, Lengnau BE
 - Kalt Stefan, Spreitenbach
 - Meier Daniel, Bellach
 - Scheidegger François, Grenchen

-
- Revisionsstelle
- Ernst & Young AG, Zweigniederlassung Bern

-
- Geschäftsleitung
- Schmid Fabian, Gwatt, Direktor
 - Hofer Hansruedi, Herzogenbuchsee, Technik
 - Kaderli Christian, Stettlen, Betrieb
 - Pfluger Carmen, Bern, Finanzen
 - Rantra Manuela, Spiez, Personal

Zahlen und Buslinien

Die Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG ist mehr als die Summe ihrer Mitarbeitenden, Fahrzeuge und Standorte. Sie ist gelebter Service Public, getragen von Verantwortung, Engagement und Nähe zur Bevölkerung.

KENNZAHLEN

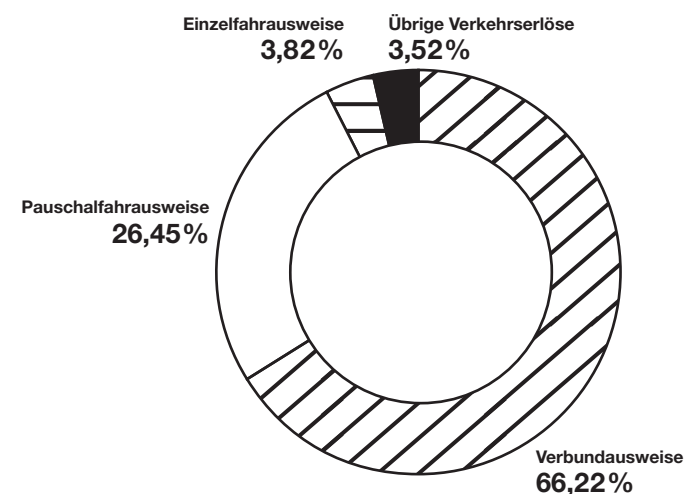
	Einheit	2025	2024*
Betriebsertrag	Tausend CHF	37 130	36 717
Betriebsaufwand	Tausend CHF	37 133	36 122
davon Personalaufwand	Tausend CHF	21 165	20 389
Betriebsergebnis	Tausend CHF	-4	595
Finanzergebnis	Tausend CHF	-79	-72
a.o. Ergebnis	Tausend CHF	-1 400	4 028
Beförderte Personen	Millionen	9 952	9 955
Linienlänge Busnetz	Kilometer	336	n.a.
Fahrzeugbestand	Anzahl	71	66
Buskilometer	Tausend km	4 611	4 791

* Kennzahlen aus den Geschäftsberichten BSU und BGU 2024 addiert

KONZESSIONIERTE BUSLINIEN

Nr.	Linie	Linienlänge km	Halte- stellen
1	Oberdorf–Solothurn–Zuchwil–Rechterswil	13	34
2	Selzach/Rüttenen–Solothurn–Zielebach/Kriegstetten	34	45
3	Bellach–Solothurn–Biberist–Lohn–Lüterkofen	13	28
4	Zuchwil–Solothurn–Rüttenen	9	19
5	Solothurn–Horriwil–Aeschi–Niederönz–Herzogenbuchsee	20	37
6	Solothurn–Zuchwil–Biberist	9	21
7	Solothurn–Horriwil–Aeschi–Inkwil–Herzogenbuchsee	21	33
9	Solothurn–Zuchwil–Luterbach	5	13
10	Solothurn–Luterbach	4	3
15	Steinhof–Aeschi	13	5
16	Derendingen–Subingen–Kriegstetten–Winistorf	13	12
21	Gummenweg–Bahnhof Süd–Lingeriz	9	20
22	Holzerhütte–Bahnhof Süd–BBZ	9	19
23	Fichtenweg–Bahnhof Nord–Bahnhof Süd–Flughafen	11	17
24	Weinbergstrasse–Bahnhof Süd–Bettlach Post	11	21
25	Monbijou–Bahnhof Nord–Bahnhof Süd–Bettlach Post	10	16

VERKEHRSEINNAHMEN IN PROZENT



Nr.	Linie	Linienlänge km	Halte- stellen
26	Bahnhof Süd–Bettlach Dorfplatz–Bettlach Bahnhof	10	15
27	Postplatz–Grenchen Süd–Staad Käserei	3	8
29	Gummenweg–Bahnhof Süd–Bahnhof Nord–Fichtenweg	11	30
30	Lingeriz–Bahnhof Nord–Bahnhof Süd–Bettlach Dorfplatz– Bettlach Post	11	26
31	Bettlach Gesundheitszentrum–Bahnhof–Dorfplatz– Bettlach Allmend	6	13
32	Sonnmatt–Bahnhof Süd–Bettlach–Altreu–Selzach– Lommiswil Kirche	27	25
33	Oele–Bahnhof Süd–Arch–Rüti b.B.–Büren a. A. Gehrweg	23	18
34	Biel/Bienne–Pieterlen–Lengnau–Grenchen	28	29
38	Grenchen Bahnhof Süd–Postplatz–Stierenberg– Unterer Grenchenberg	12	14

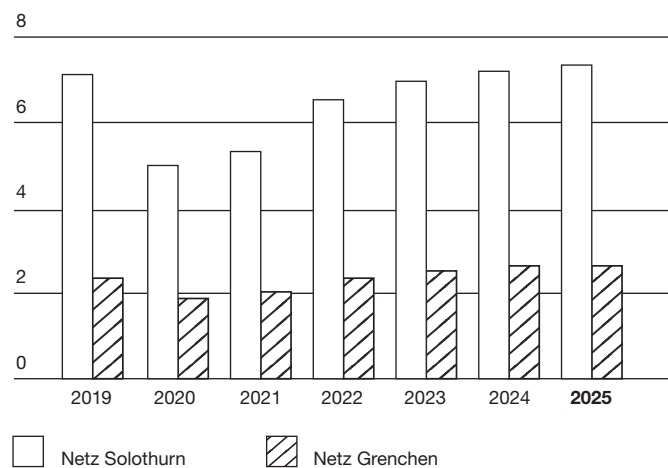
Verkehr und Angebot

Nach der Corona-Pandemie hat sich die Nachfrage auf den Busnetzen Grenchen und Solothurn wieder erholt. Insgesamt waren im Jahr 2025 knapp 10 Millionen Fahrgäste auf unseren Buslinien unterwegs.

VERKEHRSENTWICKLUNG

Fahrgäste pro Jahr

Fahrgäste in Mio.



Hinweise:

2020–2023: Einfluss Corona-Pandemie

ab 2022 inklusive Moonlinerlinien Netz Solothurn

ab 2025 inklusive Netz Grenchen

→ Verkehr und Angebot

BUSKONZEPT 2026 GRENCHEN

Der Fahrplanwechsel im Dezember 2025 brachte der Region Grenchen einen umfangreichen Angebotsausbau. Mit dem Fahrplanwechsel vom 14. Dezember 2025 wurde das «Buskonzept Grenchen 2026» umgesetzt. Es umfasst ein Mehrangebot von rund dreissig Prozent. Gleichzeitig wurde die Anzahl der Linien reduziert, neue Liniennummern eingeführt und direktere Verbindungen innerhalb der Agglomeration wurden geschaffen. Dies erhöht die Übersichtlichkeit und reduziert Umsteigevorgänge.

Um das Mehrangebot zu erbringen, wurden zehn zusätzliche Busfahrerinnen und Busfahrer eingestellt und sechs zusätzliche Busse bestellt. Die früher knapp bemessenen Fahrzeiten konnten entspannt werden, was die Fahrplanstabilität erhöhen soll. Die Anschlussverbindungen am Bahnhof Grenchen Nord mit den neuen halbstündlichen Fernverkehrszügen von/nach Basel SBB wurden verbessert.

Da die zusätzlich benötigten Busse erst im zweiten Quartal 2026 eintreffen werden, kamen in der Übergangsphase zurückbehaltene Reservefahrzeuge des Standorts Zuchwil zum Einsatz. Diese wurden mehrheitlich auf dem Aussenareal am Standort Grenchen abgestellt, da die Erweiterung der Busgarage erst gegen Ende 2026 fertiggestellt wird.

Das neue Angebot wurde mit einer breit angelegten Kommunikationskampagne bekannt gemacht. Als visuelles Element diente der Comic-Teddybär «GRENCHE», der in fünfzehn verschiedenen Sujets auf den Linienbussen und an Haltestellen in Erscheinung tritt.

Das erste Fazit nach dem Fahrplanwechsel fällt positiv aus: Sowohl die Betriebsstabilität als auch die Erschliessungsqualität konnten verbessert werden.

KÜNFTIGES BUSKONZEPT SOLOTHURN

Seit längerem soll auch das Buskonzept Solothurn weiterentwickelt werden. Der Kanton Solothurn sieht hierzu vor, im Verlauf des Jahres 2026 die Eckpunkte zu erarbeiten und ab 2027 im Rahmen einer Mitwirkung zu konsolidieren. Aufgrund der im Kantonsrat beschlossenen Plafonierung des Budgets für den öffentlichen Verkehr sind vor 2029 keine grösseren Veränderungen zu erwarten.

NEUE BILLETТАUTOMATEN

Die heutigen Verkaufsgeräte sind rund siebzehn Jahre alt und softwareseitig nicht mehr auf dem aktuellen Stand. Neun Transportunternehmen beschaffen die Geräte gemeinsam, um Kosten zu senken und den Fahrgästen ein einheitliches Angebot an identischen Automaten zu bieten.

Die neuen bargeldlosen Automaten verfügen über ein erweitertes Sortiment: Neu können auch Billette für die gesamte Schweiz direkt im Bus gelöst werden.

Die Gehäuse der bestehenden stationären Automaten sind in gutem Zustand und werden weiterverwendet. Dadurch lassen sich zusätzliche Kosten einsparen.

→ Verkehr und Angebot

Die Digitalisierung schreitet voran: Im Libero-Tarifverbund werden bereits über 75 % aller Tickets online gekauft.

Neue Automatenflotte in den Bussen:

- Mobile bargeldlose Automaten in den Bussen: 82 Geräte

Retrofit der bestehenden Automaten an Haltestellen:

- Stationäre Automaten an Haltestellen: 17 Geräte

Bestehende Verkaufskanäle:

- Wir betreiben eine bediente Verkaufsstelle in Grenchen.
- Zudem partizipiert die Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG an den Verkaufskanälen Fairtiq, öV-Plus und dem Libero-Webshop.

Bis Ende April 2026 sind in allen Bussen moderne Selbstbedienungsautomaten im Einsatz – neu auch mit der beliebten Zahlungsmöglichkeit «Twint». Die stationären Automaten an den Haltestellen werden bis Ende Juni 2026 umgerüstet und den Fahrgästen übergeben.

MARKETING UND SPEZIALANLÄSSE

Wiederum waren wir in der Umsetzung der Kampagnen des Tarifverbunds Libero beteiligt. Die Kommunikation erfolgt über die Bildschirme in den Fahrzeugen sowie über die Website.

An einigen jährlich stattfindenden Anlässen ist unser Busbetrieb als Partner engagiert, sei es an der Herbstmesse Solothurn HESO, am slowUp Solothurn-Buechibärg oder an Openairs und Veranstaltungen. Die Leistungen umfassen kommunikative Massnahmen zur Information über die An- und Abreisemöglichkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, Zusatzkurse und Shuttlebusse oder integrierte Ticketlösungen.

Für Extrafahrten stehen insbesondere zwei Fahrzeuge zur Verfügung: Der nostalgische «Silberbus» mit Jahrgang 1953 und ein Doppelstock-Reisebus. Diese kommen für Sonderfahrten und Events regelmässig zum Einsatz. Seit vielen Jahren fährt der Reisebus als Hockeyexpress an die Spiele des EHC Biel. Er bringt die Hockeyfans aus der Region bequem und direkt zu jedem Heimspiel der «Regular Season» in die Tissot Arena und nach dem Spiel wieder zurück.

Unser Reisebus ist zudem während der Schulzeit täglich für die Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule (GiBs) auf der Strecke Solothurn–Zuchwil Sportzentrum unterwegs, um die Lernenden zum Turnunterricht und zurückzubringen.

Betrieb

Um das Fahrplanangebot zu erbringen, stehen unsere Mitarbeitenden täglich von circa fünf Uhr morgens bis deutlich nach Mitternacht im Einsatz – an den Wochenenden sogar praktisch während 24 Stunden.

BETRIEBSFÜHRUNG

Am 1. Dezember 2025 startete die neu organisierte Busleitstelle in Solothurn erfolgreich ihren Betrieb. Dank dem neu eingeführten Leitsystem IVU.fleet können im Störfall dispositive Massnahmen effizienter umgesetzt und die Kommunikation zu den Fahrgästen wesentlich verbessert werden. Veränderungen am Linienfahrweg werden an- und in den Fahrzeugen und mittels Schnittstellen über die verschiedenen Mobile-Apps kommuniziert. Die Leitstelle startete schrittweise, beginnend mit dem Solothurner Netz, gefolgt vom Busnetz des RBS und schliesslich mit dem Netz in Grenchen.

Seit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2025 erfolgt die Personaldisposition für die beiden Dienstorte Zuchwil und Grenchen zentral im Betriebsbüro Solothurn. Das Fahrpersonal in Grenchen wurde hierzu ebenfalls mit einem Tabletcomputer ausgerüstet. Die gültige Dienstenteilung und alle Informationen zum Dienst können jederzeit über dieses Gerät abgerufen werden.

QUALITÄTS- UND PÜNKTLICHKEITSMESSUNGEN BAV

Um seinen Aufsichtspflichten bezüglich Dienstleistungsqualität nachzukommen, hat das Bundesamt für Verkehr ein schweizweites System zur Messung der Qualität und Pünktlichkeit aufgebaut. Dieses Qualitätssystem im regionalen Personenverkehr RPV gilt als Controlling- und Steuerungsinstrument, das die Transparenz über die Angebotsqualität herstellt.

Bei den Qualitätsmessungen wurden im Busnetz Solothurn insgesamt 99,44 Punkte und im Busnetz Grenchen 98,04 Punkte auf einer 100er-Skala erreicht. Dies sind sehr gute Werte.

Bezogen auf die Pünktlichkeit weist das Busnetz Solothurn einen Wert von 89,17 Punkten und das Busnetz Grenchen 83,64 Punkte aus. Dies bedeutet, dass in der Region Solothurn etwas über 89 % und in der Region Grenchen

knapp 84 % aller Buskurse weniger als drei Minuten Ankunftsverspätung aufweisen. Die Fahrplanstabilität ist damit weiterhin nur befriedigend. Weitere Massnahmen sind mit den Strasseneigentümern zu prüfen.

FAHRAUSWEISKONTROLLEN

Der RBS-Kontroldienst, der für die Fahrausweiskontrollen beauftragt ist, hat im Busnetz Solothurn und Grenchen über 71 000 Personen kontrolliert. Von diesen Fahrgästen konnten 4 241 Personen keinen gültigen Fahrausweis vorweisen; das sind 5,92 % der kontrollierten Personen.

	Busnetz Solothurn			Busnetz Grenchen		
	2025	2024	2023	2025	2024	2023
kontrollierte Fahrgäste	51 485	45 972	52 705	20 204	18 240	18 179
Reisende ohne gültigen Fahrausweis	2 752	2 548	2 855	1 271	1 084	1 138
Unregelmässigkeitsquote	5,34 %	5,54 %	5,42 %	6,29 %	5,94 %	6,26 %

Die Quote ist weiterhin unbefriedigend hoch, führt dies doch zu Ausfällen bei den Verkehrseinnahmen. Im Gegensatz zu national steigenden Werten zeigt sich die Unregelmässigkeitsquote auf unseren Busnetzen stabil.

AUSBLICK

Am Dienstort Zuchwil können die Mitarbeitenden schon heute zwischen verschiedenen Arbeitsmodellen auswählen. Die meisten Fahrerinnen und Fahrer haben sich für ein Modell entschieden, bei dem die bevorzugten Schichtlagen und die freien Tage mitbestimmt werden können. Die Wahl der Arbeitszeitmodelle soll künftig auch am Dienstort Grenchen möglich sein. Das entsprechende Projekt wird im ersten Quartal 2026 gestartet.

Mitarbeitende sollen künftig auf Wunsch auch am jeweils anderen Dienstort tätig sein können. Zu diesem Zweck wird ein Chauffeurpool eingerichtet. Das schafft für das Personal mehr Abwechslung und die Möglichkeit, sich dienstortübergreifend besser kennenzulernen. Aus betrieblicher Sicht ergibt sich der Vorteil, bei Personalausfällen allfällige Spitzen zu brechen.

Technik und Infrastruktur

Der eigene Garagen- und Werkstattbetrieb ermöglicht es, eine hohe Verfügbarkeit unserer Fahrzeugflotte sicherzustellen. Reparaturen können in den meisten Fällen durch das eigene Team behoben werden. Diese Leistungen werden auch anderen Transportunternehmen angeboten.

FUSION

Die Fusion stellt auch für die Technik einen strategisch zukunftsweisenden Zusammenschluss dar. Durch die gemeinsame Nutzung von Kompetenzen, Ressourcen und Infrastruktur wird eine moderne, leistungsfähige Organisation geschaffen. Der technische Unterhalt betreut neu eine vielseitige Fahrzeugflotte aus Diesel-, Gas- und Elektrobussen und nimmt damit eine Schlüsselrolle für den nachhaltigen Erfolg der Fusion ein. Hauptsächlichliche Auswirkungen der Fusion auf den Technikbereich sind:

- Das Fachwissen in Verbrennungs-, Gas- und Elektrotechnik wird gebündelt und weiterentwickelt.
- Mit Schulungen aller Garagenmitarbeitenden und klaren Sicherheitsstandards an beiden Standorten wird die Arbeitssicherheit nachhaltig gestärkt.
- Die Attraktivität als moderner Arbeitgeber steigt, insbesondere für junge Fachkräfte.

Durch die langfristige Sicherung von Fachwissen, hohe Betriebssicherheit und eine zukunftsfähige Organisation entsteht ein Mehrwert für einen robusten öV-Betrieb in der Region.

In den kommenden Jahren sind Investitionen in Hochvolt-Arbeitsplätze (Elektrobusse), Gaswarnsysteme und Ladeinfrastruktur vorgesehen; der technische Reifegrad soll an die künftigen Anforderungen angeglichen werden. Die Arbeitsabläufe sollen übergreifend weiter standardisiert werden. Neben den Standorten Zuchwil und Grenchen umfasst dies auch die Garage des RBS in Worblaufen, die im Rahmen der Betriebsgemeinschaft standortübergreifend geführt wird. Der erhoffte Mehrwert umfasst erhöhte Effizienz, bessere Planbarkeit und nachhaltige Kostentransparenz.

Der standortübergreifende Werkstattbetrieb verantwortet eine Busflotte von insgesamt über hundert Fahrzeugen. Deshalb sind auch für die Instandhaltungslogistik nächste Entwicklungsschritte vorgesehen:

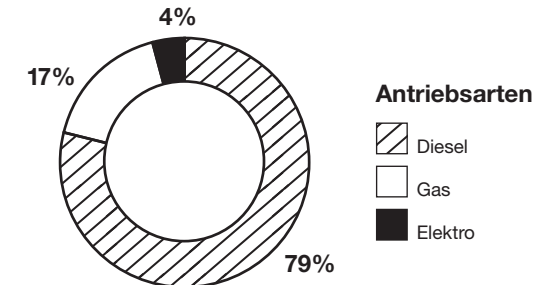
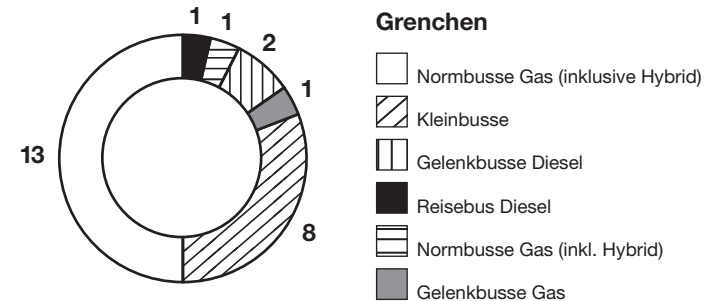
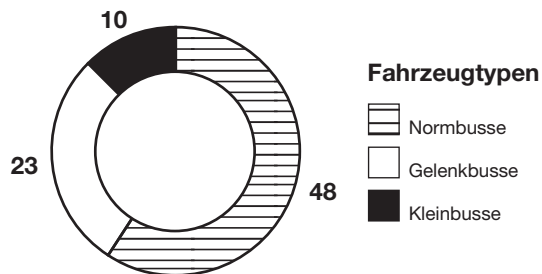
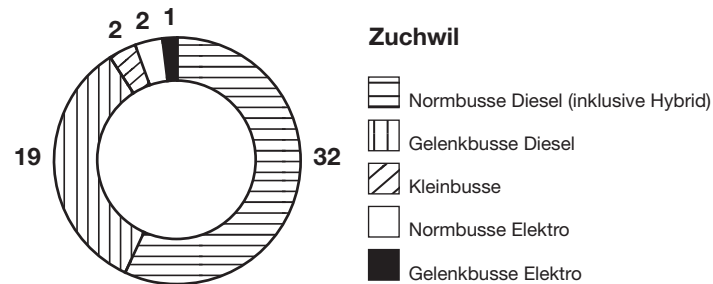
- Ersatzteilmanagement und Diagnosestrategien werden vereinheitlicht und optimiert.
- Die Zusammenarbeit mit Herstellern und externen Partnern wird professionalisiert.
- Eine verbesserte Planbarkeit erhöht die Fahrzeugverfügbarkeit im täglichen Betrieb.

FAHRZEUGE

Im Mai 2025 konnten sechs neue Dieselhybrid Busse Euro 6 in Betrieb genommen werden. Die Fahrzeuge konnten ohne zusätzliche Instruktionstage des Fahrpersonals in den Linienbetrieb integriert werden, da sich die Spezifikationen aus der letzten Beschaffung bewährten und somit unverändert blieben. Mit den dadurch nicht mehr benötigten sechs Bussen Euro 5 konnte am Standort Grenchen das zusätzlich bestellte Fahrplanangebot ab Dezember 2025 bis zum Eintreffen der sechs neuen Busse im Frühjahr 2026 ermöglicht werden.

Das Garagenteam bietet gegenüber dem Fahrpersonal an 365 Tagen im Jahr einen Pikettdienst. Er kommt wöchentlich mehrmals zum Einsatz. Die häufigsten Einsätze betreffen die Kontrolle von benötigten Ersatzfahrzeugen, telefonische Unterstützung, Fahrzeugwechsel aufgrund Störungen oder technische Störungen an den Anlagen in den Abstellgaragen und an der Tankstelle.

FAHRZEUGKLASSEN



ELEKTROMOBILITÄT

Unsere Flottenstrategie verfolgt das Ziel, die Busflotten schrittweise zu elektrifizieren, um die anvisierten Klimaziele (Klimaneutralität bis 2040) zu erreichen. Die Umstellung auf Elektrobusse wird indes eine grosse Herausforderung: Die Depot- und Werkstattinfrastrukturen müssen für die zusätzlichen Anforderungen angepasst und erweitert werden. Zudem gilt es, die betrieblichen Abläufe zu überarbeiten, das Fahr- und Werkstattpersonal zu schulen und neue Softwaresysteme zu beschaffen, um die Betriebsprozesse weiterhin im Griff zu haben.

Die ersten wichtigen Meilensteine sind bereits erreicht worden: Die erste Tranche der Fahrzeugbeschaffung mit insgesamt 22 Fahrzeugen für die Netze Solothurn und Grenchen sowie der zugehörigen Ladeinfrastruktur sind beschafft

und auch die Depotprojekte in Zuchwil und Grenchen sind auf Kurs, damit Ende 2027 die bestellten Elektrobusse ihren Betrieb aufnehmen können. Auf diesen Zeitpunkt hin wird über ein Drittel der Busflotte elektrisch unterwegs sein.

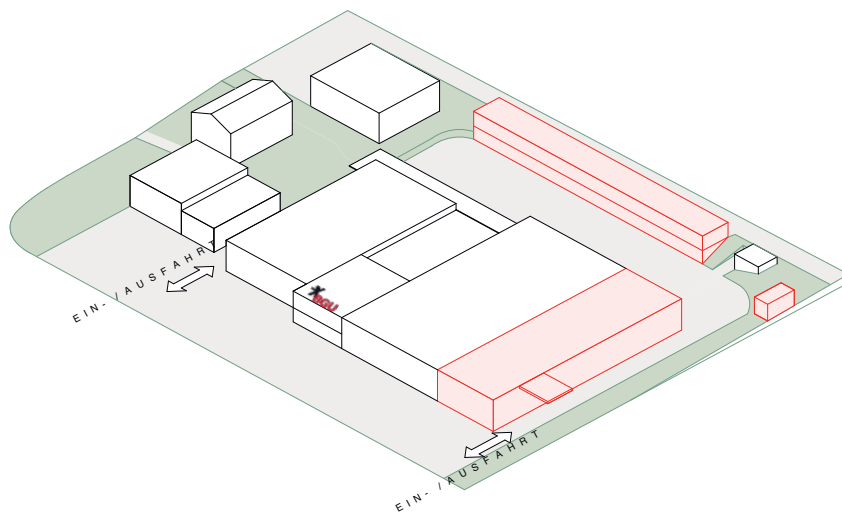
Auf dem Liniennetz in Solothurn ist zudem weiterhin der Innovationsbus der Firma HESS im Einsatz. Im Fahrzeug soll der Energiebedarf der Nebenverbraucher – insbesondere der Heizung – konsequent reduziert werden. Der Hersteller führt dazu ein Monitoring durch. 2025 war die Verfügbarkeit des Busses noch gering. Mit gemeinsamen Anstrengungen soll diese in den kommenden Jahren sukzessive erhöht und die Ergebnisse der getesteten Innovationen ausgewertet werden.

DRITTKUNDENGESCHÄFT

Auch in diesem Jahr bildeten Service- und Reparaturarbeiten an Kommunal-, Feuerwehr- und Transportfahrzeugen den Schwerpunkt unseres Tagesgeschäfts.

ERWEITERUNG EINSTELLHALLE GRENCHEN

Für das umgesetzte neue Angebotskonzept sind sechs zusätzliche Fahrzeuge abzustellen. Daher wird die Einstellhalle ostseitig erweitert und an den bestehenden Bau angepasst. Die bestehende Gastankstelle wird hierfür innerhalb des Grundstücks verschoben. Der Erweiterungsbau erhält eine Brandmeldeanlage, die zusätzlich auch im Bestandesbau nachgerüstet wird. Zudem werden energetische Massnahmen umgesetzt und die Grundlage geschaffen, um künftig Elektrobusse laden zu können. Da durch den Erweiterungsbau bestehende Mitarbeitendenparkplätze wegfallen und durch den Angebotsausbau zusätzliche Parkplätze notwendig sind, wird nordseitig ein neues Parking für das Personal erstellt.



Geplante Erweiterung Einstellhalle Grenchen.

ERWEITERUNG EINSTELLHALLE ZUCHWIL

Die Projektierungsarbeiten haben sich planmässig weiterentwickelt. Der Regierungsrat des Kantons Solothurn hat den Gestaltungsplan und die Teilzonenplanänderung im Herbst 2025 bewilligt. Nach dem Erhalt der Baubewilligung für Neubau und Umbau des Bestandes durch die Gemeinde Zuchwil im Februar 2026 und der gleichzeitigen Bewilligung der Kompensationsmassnahmen der Fruchtfolgefläche in Deitingen soll der Baustart des Neubaus im ersten Halbjahr 2026 erfolgen. Die Inbetriebnahme der neuen Einstellhalle ist mit der Ankunft der ersten Tranche Elektrobuse im Herbst 2027 gekoppelt.



Geplante Erweiterung Einstellhalle Zuchwil.

Organisation und Personal

Die Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG gehört mit über 200 Mitarbeitenden zu den grösseren Arbeitgebern im Kanton Solothurn.

ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNGEN

Für die Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG ist 2025 das erste Geschäftsjahr nach dem Zusammenschluss der Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG sowie der Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG. Die Fusion erforderte die Zustimmung des Aktionariats beider Gesellschaften. Diese wurde an den jeweiligen Generalversammlungen der Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG am 5. Juni 2025 und der Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG am 12. Juni 2025 nahezu einstimmig erteilt. Mit diesen Beschlüssen konnte die Fusion rückwirkend auf den 1. Januar 2025 vollzogen werden.

Die Vorbereitungsarbeiten für die Fusionsbeschlüsse waren jedoch nur ein Teil der Gesamtaufgabe. Mit den Beschlüssen begann der wesentlich umfangreichere Prozess: Betriebsabläufe mussten harmonisiert, Prozesse aufeinander abgestimmt, organisatorische Strukturen neu ausgerichtet und Synergien gezielt genutzt werden. Zudem gilt es, unterschiedliche Personalkulturen zusammenzuführen und ein gemeinsames Verständnis für die zukünftige Zusammenarbeit zu entwickeln. Eine zu diesem Zweck gegründete Kulturgruppe soll diesen Prozess begleiten.

FUSIONSARBEITEN

Das gesamte Geschäftsjahr 2025 war organisatorisch stark geprägt von der Fusion der beiden Vorläuferunternehmen. Im Nachgang zur Pensionierung des langjährigen Geschäftsführers Hansruedi Zumstein hat bereits ab Beginn des Jahres eine interimistische gemeinsame Geschäftsleitung die Geschäfte am Standort Grenchen geführt. Damit konnte die Basis gelegt werden, um nach dem Fusionsentscheid der Aktionäre im Juni 2025 die laufenden Aufgaben nahtlos weiterzuführen. Der Fusionsprozess umfasste drei Phasen:

- In der ersten Phase wurden die Eckpunkte, die künftigen Tätigkeitsfelder und die Entwicklungsziele der fusionierten Firma festgelegt. In einer Aktionärsbefragung wurden diese Eckpunkte bestätigt und in einer Eignerstrategie und einem Aktionärsbindungsvertrag unter den öffentlichen Aktionären festgehalten.
- In der zweiten Phase folgte die juristische Vorbereitung und Umsetzung der Fusion, was die Hauptarbeiten des Jahres 2025 betraf.
- Die dritte Phase beinhaltet die Zusammenführung der beiden Unternehmen, der betrieblichen Abläufe und der Umsetzung der anstehenden Projekte über das fusionierte Netz der Buslinien. Ziel ist, die Zusammenführung bis Ende 2027 abzuschliessen. Die Arbeiten hierzu sind gut gestartet.

Im Vorfeld der Fusion fand die gesetzlich vorgeschriebene Anhörung der Mitarbeitenden statt. Die Konsultation offenbarte grosses Wohlwollen gegenüber dem Vorhaben, auch seitens der Sozialpartnerschaft mit dem VPOD. Bereits per Anfang 2026 wurden die Anstellungsbedingungen vereinheitlicht; per Anfang 2028 folgt die Zusammenlegung der beruflichen Vorsorge im bestehenden Vorsorgewerk der Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG bei der Sammelstiftung Symova. Um die Zusammenführung der beiden Personalgruppen zu begleiten, wurde eine Kulturgruppe mit je einer Vertretung der Standorte Zuchwil und Grenchen eingerichtet.

MITARBEITENDE

Erfreulicherweise hat sich die Situation am Arbeitsmarkt für Fahrpersonal entspannt. Weiterhin anspruchsvoll bleibt hingegen die Rekrutierung von technischem Personal für den Garagenbetrieb. Dies bestärkt uns in der Weiterführung der seit langen Jahren etablierten Praxis, im Reparaturbetrieb mindestens eine Lehrstelle zu besetzen, um in diesem wichtigen Berufsfeld junge Nachwuchskräfte auszubilden.

→ Organisation und Personal

Mit Blick in die Zukunft wird das betriebliche Gesundheitsmanagement zunehmend an Bedeutung gewinnen. Die Zahl der krankheitsbedingten Ausfalltage liegt auf vergleichsweise hohem Niveau. Dies ist nicht nur für Betroffene Mitarbeitende mit Einschränkungen des persönlichen Wohlbefindens verbunden, sondern führt im Betrieb zu organisatorischem Zusatzaufwand und verteuert das Erbringen der Fahrleistung.

BERUFLICHE VORSORGE

Die Vorsorgekommission hat entschieden, die Altersguthaben der bei der Sammelstiftung Symova versicherten Mitarbeitenden (Mitarbeitende am Standort Zuchwil/Solothurn) aufgrund der ausserordentlich guten Anlageperformance mit 5,5 Prozent zu verzinsen. Dies führt dereinst zu spürbar höheren Altersrenten.

Die bei der Symova versicherten Rentner der Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG mit Rentenleistungen ab 1. Januar 2011 profitieren aufgrund des neuen Reglements über die Verzinsung, die Beteiligung und die Verwendung freier Mittel ebenfalls am guten Anlageergebnis mit der Auszahlung von zwei zusätzlichen Monatsrenten.

Die Mitarbeitenden am Standort Grenchen sind noch bis Ende 2027 bei der SwissLife versichert. Bei der Swiss Life handelt es sich um eine Vollversicherung mit garantierten Alters- sowie Unfall- und Invaliditätsleistungen, die unabhängig von der Entwicklung der Finanzmärkte bestehen. Das bedeutet, dass Schwankungen an den Kapitalmärkten keinen direkten Einfluss auf die Leistungen der Mitarbeitenden haben. Entsprechend spielt die Performance des Anlageportfolios für die Versicherten eine untergeordnete Rolle.

Nachhaltigkeit und Verantwortung

Unsere grundsätzlichen Zielsetzungen im Bereich Nachhaltigkeit sind:

- Komplette Dekarbonisierung der Flotte und Erreichen von CO₂-Neutralität
- Anbieten diskriminierungsfreier Mobilität für die Fahrgäste und Wahrnehmen der Verantwortung als Arbeitgeber für die Mitarbeitenden
- Wirtschaftliche Gesundheit der Unternehmung und sorgsamer Umgang mit öffentlichen Mitteln

DEKARBONISIERUNG UND ENERGIEEFFIZIENZ

Die bestehende Diesel- und Gasbusflotte soll schrittweise durch Elektrofahrzeuge ersetzt werden. Geplant ist, die aktuellen Fahrzeuge an ihrem Lebensende jeweils durch Elektrobusse zu ersetzen. Als erster grosser Schritt ist der Ersatz von Bussen auf Ende 2027 bzw. Anfang 2028 vorgesehen. Konkret sollen am Standort Zuchwil dreizehn Normbusse und am Standort Grenchen vier Normbusse ersetzt werden. Zudem sollen in Zuchwil altersbedingt fünf Gelenkbusse durch Elektrobusse ersetzt werden. Eine zweite grössere Ersatzbeschaffung ist Anfang der 2030er-Jahre vorgesehen.

Mit der Elektrifizierung der Busse kann die Energieeffizienz des Busbetriebs substantiell erhöht werden. Während bei einem Diesel- oder Gasbus mehr als zwei Drittel der totalen Energiemenge bei der Förderung von Erdöl (Raffinerie), beim Transport und beim Verbrauch als ungenutzte Wärme verloren geht, sind dies bei Elektrobussen deutlich weniger. Die totale Energieeffizienz ist bei Elektrobussen somit mindestens doppelt so hoch wie bei Bussen mit Verbrennungsmotor. Die Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG bezieht Elektrizität ausschliesslich aus regenerierbaren Quellen inländischer Produktion.

Auf dem Dach der Busgarage in Grenchen ist eine Photovoltaikanlage installiert, deren Strom so weit möglich direkt am Betriebsstandort Grenchen verbraucht wird. Auch auf dem Dach der Busgarage Waldegg in Zuchwil wurde im Dezember 2024 eine erste Photovoltaikanlage installiert. Mit dem Ausbau der Busgaragen ist der Zubau weiterer Solarflächen geplant.

Neben der Fahrzeugflotte sind die Heizungen der Betriebsgebäude die hauptsächlichsten CO₂-Quellen des Unternehmens. Für den Standort Zuchwil ist geplant, im Rahmen der Erweiterung der Busgarage die aktuelle Ölheizung durch eine Pelletheizung zu ersetzen.

VERBRAUCHSWERTE UNSERER BUSFLOTTE

Dieselbusse Zuchwil+Grenchen	2024	2025
Dieserverbrauch in Litern	1 182 551	1 183 003
Fahrstrecke in Kilometern	3 229 184	3 238 276

Elektrobusse Zuchwil+Grenchen	2024	2025
Stromverbrauch in kWh	201 186	190 815
Fahrstrecke in Kilometern	1 733 358	1 557 777

Erdgas-Busse Grenchen	2024	2025
Erdgasverbrauch in kg	403 900	395 739
Fahrstrecke in Kilometern	1 010 171	990 636

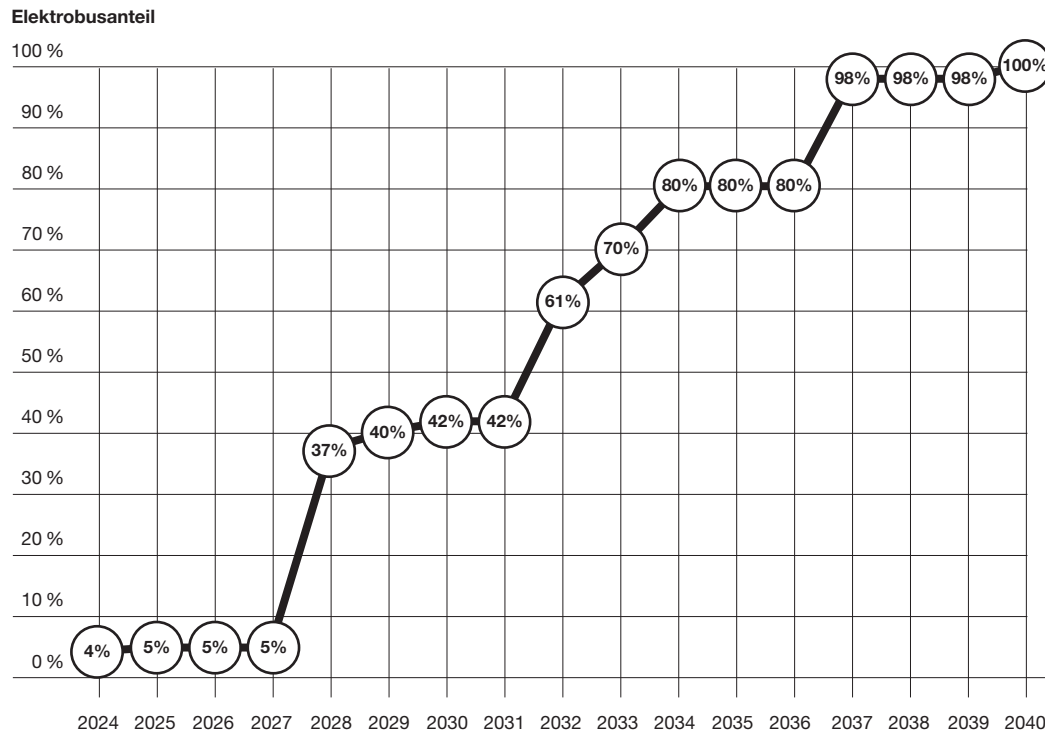
QUALITÄTSANSPRUCH UND MOBILITÄTSANGEBOT FÜR ALLE

Das Bundesamt für Verkehr misst die Qualität unserer Dienstleistungen kontinuierlich, so etwa das Kompetenzverhalten des Fahrpersonals, die Funktionsfähigkeit und Sauberkeit der Fahrzeuge und die Qualität der Fahrgastinformation. Diese Messungen werden laufend ausgewertet und Schwachstellen nach Möglichkeit zeitnah behoben. Damit erreicht die Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG im nationalen Quervergleich sehr gute Werte. Dies ist für uns kein Marketingargument, sondern entspricht der Überzeugung, dass

damit das Busangebot für breite Bevölkerungskreise angenehm nutzbar wird und auch Schulkinder, ältere Menschen und mobilitätseingeschränkte Personen bestmöglich profitieren.

	Netz Solothurn	Netz Grenchen
Gesamtergebnis	99,44 Punkte	98,04 Punkte
Kompetenzverhalten Fahrpersonal	99,87 Punkte	100,00 Punkte
Aufenthaltsqualität im Bus	99,25 Punkte	99,57 Punkte
Kundeninformation im Fahrzeug	99,47 Punkte	94,19 Punkte
Aufenthaltsqualität an Haltestellen	92,73 Punkte	94,54 Punkte
Kundeninformation an Haltestellen	99,69 Punkte	90,81 Punkte

FLOTTENELEKTRIFIZIERUNG NETZ



Sämtliche Fahrzeuge verfügen über Niederflureinstieg. Somit können auf allen Linien und an allen Haltestellen mobilitätseingeschränkte Personen selbständig oder mit Hilfe des Fahrpersonals ein- und aussteigen.

Gemäss Chauffeurzulassungsverordnung (CZV) sind innerhalb eines Fünfjahreszyklus mindestens 35 Stunden Weiterbildung nachzuweisen. Wir stellen die Einhaltung dieser Vorgabe durch jährlich angebotene Kurse sicher. Die Weiterbildungsmodule umfassen jeweils 8,2 Stunden und sind auf die Anforderungen des Linienverkehrs ausgerichtet.

→ Nachhaltigkeit und Verantwortung

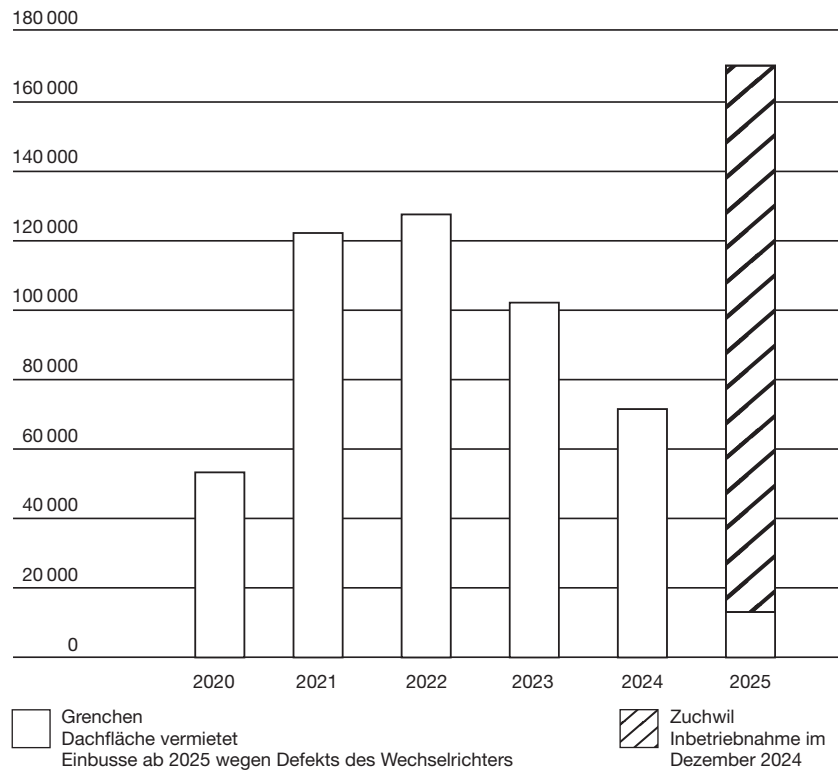
Für das Geschäftsjahr ergeben sich daraus folgende Weiterbildungsvolumina:

Standort	Weiterbildung in Stunden	Anzahl Mitarbeiter:innen (Fahrpersonal)
Zuchwil	984	120
Grenchen	492	60
Total	1476	180

Insgesamt wurden somit 1476 Stunden gesetzlich vorgeschriebene Weiterbildung für das Fahrpersonal erbracht. Diese Investition stellt sicher, dass unsere Fahrerinnen und Fahrer die hohen Anforderungen an Sicherheit, Kundenorientierung und gesetzliche Compliance jederzeit erfüllen.

PHOTOVOLTAIK ENERGIEERZEUGUNG

Energieerzeugung in kWh





Finanzbericht

LAGEBERICHT

Die Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG hat per 1. Januar 2025 die Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG mittels Absorptionsfusion übernommen. Die Jahresrechnung 2025 umfasst das fusionierte Unternehmen. Die Vorjahreszahlen beziehen sich hingegen ausschliesslich auf die Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG.

Dank sorgfältiger Vorbereitung und guter Zusammenarbeit mit den bisherigen Finanzverantwortlichen der Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG konnte die Fusion auch finanziell ohne wesentliche Schwierigkeiten abgeschlossen werden. Im Kerngeschäft des Linienbetriebs resultierte im Geschäftsjahr 2025 ein Defizit von rund CHF 0,35 Mio., während im Garagengeschäft für Dritte ein Gewinn von CHF 0,23 Mio. erzielt wurde. Insgesamt resultierte im ersten Jahr der fusionierten Unternehmung ein geringer operativer Verlust von rund CHF 0,10 Mio.

VERKEHRSERTRAG

Der Verkehrsertrag 2025 beträgt CHF 11,3 Mio. und liegt damit rund 1,3 % über dem Budget. Rund CHF 7,5 Mio. bzw. 66 % der Erträge stammen aus dem Libero-Tarifverbund, dessen Zielumsatz 2025 erreicht wurde. Aus dem Verkauf von Generalabonnements und Halbtaxabonnements resultieren CHF 3,0 Mio. (26 %). Weitere 8 % der Verkehrserträge entfallen auf Einzelfahrten, Streckenabonnemente und übrige Erträge.

ABGELTUNGEN

Im Rahmen des Bestellverfahrens für das Fahrplanjahr 2025 wurden von Bund und Kantonen Offerten mit ungedeckten Kosten in der Höhe von CHF 20 Mio. als abgeltungsberechtigt anerkannt. In den Angebotsvereinbarungen wurden die Abgeltungen aufgrund von Sparvorgaben des Kantons Solothurn auf CHF 19,8 Mio. reduziert.

NEBENERTRÄGE

Nebenerträge aus Leistungen für Dritte betragen CHF 5,64 Mio., wovon CHF 2,2 Mio. auf das Garagengeschäft und rund CHF 0,8 Mio. auf Auftragsfahrten für Dritte entfallen. Für die Regionalverkehr Bern Solothurn AG wurden für den Betrieb einzelner Buslinien und Unterhalt von Fahrzeugen Leistungen in der Höhe von CHF 1 Mio. erbracht. Die restlichen Nebenerträge stammen hauptsächlich aus Provisions- und Werbeerträgen und dem Verkauf von Diesel an Dritte.

BETRIEBSAUFWAND

Der Betriebsaufwand liegt mit CHF 37,13 Mio. rund 1 % unter dem Budget; primärer Grund hierfür waren niedrigere Energiepreise. Der Personalaufwand betrug 2025 CHF 21,2 Mio. Mit der vorgezogenen Anstellung von zusätzlichen Mitarbeitenden für das neue Buskonzept Grenchen und einem leicht höheren Personalbedarf im Fahrdienst überschritt der Personalaufwand das Budget um CHF 0,30 Mio.

AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS

Die ehemaligen Mitarbeitenden der Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG sind im Bereich der beruflichen Vorsorge (BVG) bei der Swiss Life versichert. Nach Beendigung dieses Vertrages per Ende 2027 sollen sie in das Vorsorgewerk der Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG in die Sammelstiftung Symova aufgenommen werden, was einen Einkauf in die Wertschwankungsreserven im Umfang von rund CHF 1,4 Mio. erfordert. Um die Fusion in Anbetracht dieser BVG-Einkäufe nicht zu gefährden, hat der Verwaltungsrat der ehemaligen Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG dem Einkauf zulasten bestehender Reserven zugestimmt. Im Rechnungsjahr 2025 wurde eine entsprechende Rückstellung gebildet.

DURCHFÜHRUNG RISIKOBEURTEILUNG

Die Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG verfügt seit 2008 über ein gut implementiertes Risikomanagement. Die wesentlichen Risiken werden auf Geschäftsleitungsebene regelmässig überprüft und bewertet, wo notwendig werden Massnahmen zur Risikovermeidung oder -verminderung ergriffen, um potenzielle Gefahren für Ertrag, Vermögen und Finanzlagen frühzeitig zu erkennen. Im Geschäftsjahr wurde die Risikobeurteilung auf die fusionierte Unternehmung erweitert. Der Verwaltungsrat hat das aktualisierte Risikomanagement am 25. November 2025 genehmigt.

BESTELLUNGS- UND AUFTRAGSLAGE

Die von Bund und Kantonen für 2026 bestellte Fahrplanleistung beinhaltet das bisherige Angebot auf dem Liniennetz Solothurn und das per Fahrplanwechsel im Dezember 2025 neu konzipierte und erweiterte Angebotskonzept auf dem Liniennetz Grenchen. Nach diesen wesentlichen Fahrplanerweiterungen im Jahr 2026 sind im Bestellverfahren 2027/28 mit Ausnahme von einzelnen Optimierungen keine Fahrplanänderungen vorgesehen. Das Buskonzept für das Busnetz im Raum Solothurn wird unter der Leitung des Kantons im Verlauf dieses Jahres neu geplant. Das neue Konzept soll etappiert eingeführt werden, erste Umsetzungsschritte sind aufgrund der Finanzlage im Kanton Solothurn vermutlich erst in einigen Jahren zu erwarten. Die Offerten für die Jahre 2027/28 werden per Ende April 2026 eingereicht. Im Geschäft mit Dritten, insbesondere bei Garagenleistungen und Fahraufträgen, ist weiterhin mit einer guten Ertragslage zu rechnen.

FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSTÄTIGKEIT

Die Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG verfolgt keine eigenen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten für den öV. Im Rahmen von Projektarbeiten für Neu- und Ersatzinvestitionen wie auch beim Unterhalt bestehender Anlagen und Fahrzeuge werden in Zusammenarbeit mit Lieferanten hingegen laufend Verbesserungen angestrebt und umgesetzt. So verkehrt seit April 2025 im Rahmen eines Innovations- und Forschungsprojekts ein Elektro-Gelenkbus des Fahrzeugherstellers HESS auf dem Busnetz. Mit dem eigens auf Energieeffizienzverbesserung entwickelten Fahrzeug sollen neue Erkenntnisse für die Elektrifizierung des öffentlichen Verkehrs gewonnen werden.

AUSSICHTEN

Die Entwicklung der Fahrgastzahlen auf den beiden Netzen Solothurn und Grenchen wird positiv beurteilt. Mit der Erweiterung des Fahrplanangebotes auf dem Netz Grenchen wird ein Wachstum bei Frequenzen und mit Zeitverzögerung auch bei den Verkehrserlösen erwartet.

Die anstehenden Projekte für Erweiterung und Erneuerung der Werkstatt- und Depotstandorte in Zuchwil und Grenchen, kombiniert mit der Elektrifizierung aller Depotstandorte und der Beschaffung von neuen Elektrobussen ab 2027, stellen derzeit hohe Herausforderungen dar, um die angestrebten Kostenziele im kantonalen Benchmark einzuhalten. Wie in der erstmals abzuschliessenden Zielvereinbarung für die Jahre 2027–2030 zwischen Bund, Kanton Solothurn und der Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG vorgesehen, sind bei genügender Höhe der gesetzlichen Reserven auch weitere Abgeltungskürzungen möglich.

Erfolgsrechnung

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen in TCHF	Anhang	2025	2024
Verkehrsertrag	1	11 324	8 394
Abgeltungen	2	19 829	14 212
Leistungen für Dritte	3	4 096	3 444
Andere betriebliche Erträge	4	1 538	1 025
Eigenleistungen für Investitionen		343	0
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		37 130	27 077
Betriebsaufwand in TCHF		2025	2024
Materialaufwand	5	2 460	1 698
Personalaufwand	6	21 165	14 693
Betriebsleistungen Dritter	7	3 104	3 161
Energie	8	2 352	1 478
Andere betriebliche Aufwendungen	9	4 608	3 186
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen		0	9
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	10	3 444	2 087
Total Betriebsaufwand		37 133	26 312

Ergebnis in TCHF	Anhang	2025	2024
Betriebliches Ergebnis		-4	765
Finanzergebnis		-79	-70
Finanzaufwand	11	-82	-71
Finanzertrag		4	1
Ausserordentliches Ergebnis		-1 400	909
Ausserordentlicher Ertrag	21	0	1 150
Ausserordentlicher Aufwand	21	-1 400	-241
Direkte Steuern/Ertragssteuern		-14	0
Jahresergebnis (+ Gewinn / - Verlust)		-1 496	1 604

Bilanz

Aktiven in TCHF	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	12	1 612	3 093
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13	2 763	2 365
Sonstige kurzfristige Forderungen		80	113
Vorräte	14	1 430	1 361
Aktive Rechnungsabgrenzungen		352	208
Total Umlaufvermögen		6 238	7 140
Anlagevermögen			
Sachanlagen	10	27 647	16 322
Immaterielle Anlagen	10	269	220
Total Anlagevermögen		27 916	16 543
Total Aktiven		34 154	23 682

Passiven in TCHF	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15	3 302	2 744
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	18	0	3 000
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ¹		1 028	1 884
Passive Rechnungsabgrenzungen	17	2 261	2 170
Kurzfristige Rückstellungen	16	815	553
Total kurzfristiges Fremdkapital		7 406	10 352
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	18	5 591	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	19	2 992	0
Langfristige Rückstellungen	16	1 988	499
Total langfristiges Fremdkapital		10 571	499
Total Fremdkapital		17 977	10 851
Eigenkapital			
Aktienkapital		3 920	2 745
Gesetzliche Kapitalreserve		705	530
Gesetzliche Gewinnreserve	20	10 425	5 412
Freiwillige Gewinnreserve		2 646	2 542
Eigene Aktien		-23	-1
Jahresergebnis (+ Gewinn / - Verlust)		-1 496	1 604
Total Eigenkapital		16 177	12 831
Total Passiven		34 154	23 682

¹ Das Kontokorrent RBS/BSGU beträgt TCHF 487; Vorjahr: TCHF 1 090.

Geldflussrechnung

Geldfluss aus Betriebstätigkeit in TCHF	2025	2024
Jahresergebnis	-1 496	1 604
+ Abschreibungen	3 444	2 087
+ / - Rückstellungen	1 751	-42
+ Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen	0	-9
+ / - sonstige fondsunwirksame Aufwände/Erträge	0	-1 150
+ / - Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	525	784
+ / - Vorräte	248	-40
+ / - übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-237	-34
+ / - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	341	-324
+ / - übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-55	1 777
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	4 521	4 652
Geldfluss aus Investitionstätigkeit in TCHF		
- Investitionen Sachanlagen	-6 390	-2 152
- Investitionen immaterielle Anlagen	-49	0
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-6 438	-2 152

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit in TCHF	2025	2024
+ / - kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-3 000	0
+ / - langfristige Finanzverbindlichkeiten	3 013	-2 000
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	13	-2 000
Veränderung Flüssige Mittel	-1 905	500
Nachweis Fonds in TCHF		
Bestand Flüssige Mittel 1.1. ¹	3 517	2 593
Bestand Flüssige Mittel 31.12.	1 612	3 093
Veränderung Flüssige Mittel	-1 905	500

¹ Die Differenz der flüssigen Mittel vom Vorjahr zu 1.1.2025, entspricht dem Bestand per 31.12.2024 der fusionierten Unternehmung BGU

Eigenkapitalnachweis

	Aktien- kapital (AK)	Eigene Aktien	Kapital- reserven ¹	Gewinn- reserven ²	Bilanz- gewinn ³	Total
Eigenkapital per 31.12.2023	2745	-1	530	6782	1172	11228
Erwerb eigener Aktien ⁴		pm				
Reservenbildung				1172	-1172	
Reservenauflösung						
Jahresergebnis					1604	1604
Eigenkapital per 31.12.2024	2745	-1	530	7954	1604	12832
Erwerb eigener Aktien ⁴		1				1
Reservenbildung				1604	-1604	
Reservenauflösung						
Jahresergebnis					-1496	-1496
Kapitalveränderung durch Fusion ⁵	1175	-23	175	3513		4840
Eigenkapital per 31.12.2025	3920	-23	705	13071	-1496	16176

¹ Kapitalreserven beinhalten die gesetzliche Kapitalreserve

² Gewinnreserven beinhalten die gesetzliche + freiwillige Gewinnreserve

³ Der Bilanzgewinn beinhaltet den Gewinn- + Verlustvortrag sowie das Jahresergebnis

⁴ Siehe Aufstellung Eigene Aktien - Bestand bzw. Erwerb / Veräusserung

⁵ Fusion BSU und BGU im Berichtsjahr; vgl. Lagebericht sowie Anhang zur Jahresrechnung

Aktienkapital – Aufteilung (in TCHF / Anzahl)	Nominal in CHF	Anzahl Aktien		Kapital in TCHF	
		31.12.25	31.12.24	31.12.25	31.12.24
Vorzugsnamenaktien (Prioritätsaktien I. Rang)	1 000.00	-	1 400		1 400
Vorzugsnamenaktien (Prioritätsaktien II. Rang)	100.00	-	200		20
Namenaktien (Stammaktien)	1 000.00	-	1 325		1 325
Vorzug-/ Namenaktie	10.00			140 000	1 400
Stimmrechts-/ Namenaktie	1.00			20 000	20
Namenaktie	10.00			249 980	2 500
Total Aktienkapital				3920	2745

Aktionariat	Anteil am Aktienkapital	
	31.12.25	31.12.24
Stadt Solothurn	23,5 %	31,8 %
Kanton Solothurn	21,5 %	22,6 %
Regionalverkehr Bern-Solothurn AG	14,1 %	15,2 %
Stadt Grenchen	7,5 %	0,0 %
Gemeinde Zuchwil	5,0 %	7,0 %
übrige Gemeinden	18,5 %	18,8 %
übrige (Privat / juristische Personen / Eigene Aktien)	9,8 %	4,6 %
Total Aktienkapital	100,0 %	100,0 %

Eigene Aktien – Bestand (in TCHF / Anzahl)	Nominal in CHF	Anzahl Aktien		Kapital in TCHF	
		31.12.25	31.12.24	31.12.25	31.12.24
Vorzugsnamenaktien (Prioritätsaktien I. Rang)	1 000.00				
Vorzugsnamenaktien (Prioritätsaktien II. Rang)	100.00	-	4		
Namenaktien (Stammaktien)	1 000.00	-	12		1
Stimmrechts-/ Namenaktie	1		600		1
Namenaktie	10		2 236		22
Total Aktienkapital	2 836	16	23	23	1

Eigene Aktien – Erwerb / Veräusserung (Anzahl)	Nominal in CHF	Preis- stellungen in CHF	2025 Veräus- serung		2024 Veräus- serung	
			Erwerb	Erwerb	Erwerb	Erwerb
Stimmrechts-/Namenaktie	1	1.00	1	0	0	0
Namenaktie	10.00	10.00	22	0	0	0
Namenaktie (Stammaktie)	1 000.00	100.00	0	1	1	0

Anhang zur Jahresrechnung

GRUNDSÄTZE ZUR RECHNUNGSLEGUNG

Fusion

Die Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG hat die Busbetrieb Grenchen und Umgebung AG per 1. 1. 2025 durch Absorptionsfusion übernommen. Das fusionierte Unternehmen ist unter dem Namen Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG im Handelsregister eingetragen.

Vorjahresvergleich

Die Vorjahreswerte in der vorliegenden Jahresrechnung beziehen sich ausschliesslich auf die ehemalige Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG. Der Vergleich zum Berichtsjahr ist damit eingeschränkt.

ALLGEMEINES

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze zur Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des 32. Titel des Obligationenrechts und der Verordnung über die Abgeltung und die Rechnungslegung im regionalen Personenverkehr (ARPV).

Firma / Rechtsform / Sitz

Die Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG ist als Aktiengesellschaft mit Sitz an der Dornacherstrasse 48, Solothurn, im Handelsregister eingetragen. Der Sitz der Verwaltung befindet sich an der Tiefenastrasse 2, 3048 Worblaufen.

Abschlussstichtag

Abschlussstichtag ist der 31. Dezember.

Beziehungen zu wesentlichen Aktionären

Stadt und Kanton Solothurn sind die grössten Aktionäre der Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG. Die wesentlichen Aktionäre ($\geq 5\%$ der Stimmrechte) sind auf Seite 25 aufgeführt. Der Kanton Solothurn ist mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) zugleich Besteller des Fahrplanangebotes. Für die abgeltungsberechtigten Geschäftsbereiche werden gemäss den gesetzlichen Bestimmungen Beiträge und Abgeltungen ausbezahlt. Die Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG hat der Regionalverkehr Bern-Solothurn AG die Geschäftsführung übertragen. Neben dieser Verbindung bestehen vertraglich geregelte Zusammenarbeiten im operativen Bereich.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Allgemeines

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Sichtguthaben bei Banken sowie Geldmarktpapiere mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten. Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bilanziert.

Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Forderungen sind zum Nominalwert bewertet. Gefährdete Forderungen werden einzeln wertberichtigt, verbleibende Forderungen aus L+L werden mit 5% pauschalwertberichtigt.

Nicht einbringbare Forderungen werden abgeschrieben.

→ Anhang zur Jahresrechnung

Vorräte und angefangene Arbeiten

Die Vorräte umfassen Ersatzteile von Fahrzeugen sowie weiteres Verbrauchsmaterial. Sie werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkosten unter Beachtung der Niederstwerte bilanziert. Für nicht gängige Vorräte wird eine entsprechende Wertberichtigung vorgenommen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter linearer Abschreibung über die vorgesehene Nutzungsdauer bewertet. Die Bewertungsvorschriften der Richtlinie BAV (Guidance) «Abschreibungen und Nutzungsdauern» werden damit ebenfalls eingehalten.

Vorgesehene Nutzungsdauer	Jahre
Grundstücke	–
Gebäude	50–80
Niederspannungs- und Telekomanlagen	10–20
Publikumsanlagen	10–20
Busse	8–14
übrige Fahrzeuge	8–14
Betriebsmittel & Diverses	4–20

Anlagen im Bau sind ebenfalls in den Sachanlagen enthalten.
Sie beinhalten die aufgelaufenen Gesamtkosten, abzüglich der nicht wertvermehrenden Aufwendungen eines Projektes.

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Als kurzfristige Verbindlichkeiten gelten alle Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Bei den Verkehrsertragsabgrenzungen werden General-, Halbtax- und Jahresabonnemente sowie Mehrfahrtenkarten erfasst, jedoch keine Einzelbillette und Tageskarten.

Langfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Verbindlichkeiten umfassen Darlehen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr.

Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden gebildet für Verpflichtungen aus der Vergangenheit, die einen wahrscheinlichen und in der Höhe abschätzbaren künftigen Mittelabfluss zur Folge haben. Sie werden pro Verpflichtung einzeln erfasst und nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien bewertet.

Steuern

Gemäss Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG), Art. 56 lit. d., und Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz), Art. 90 lit. d., des Kantons Solothurn ist die Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG im konzessionierten Linienbetrieb steuerbefreit.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

	2025	2024
1 Verkehrsertrag in TCHF	2025	2024
Verbundausweise Libero	7 499	5 336
Pauschalfahrausweise	2 995	2 344
Einzelfahrausweise und Streckenabonnemente	432	337
Übrige Verkehrserlöse	398	377
Total Verkehrsertrag	11 324	8 394
2 Abgeltungen in TCHF	2025	2024
Davon Bund	3 639	2 730
Davon Kanton Solothurn	15 148	11 109
Davon Kanton Bern	961	374
Davon Gemeinden	82	0
Total Abgeltung	19 829	14 212
3 Leistungen für Dritte in TCHF	2025	2024
Leistungen für Dritte	860	212
Werkstattleistungen für Dritte	2 188	2 190
Leistungen für Regionalverkehr Bern-Solothurn AG	1 047	1 042
Total Leistungen für Dritte	4 096	3 444
4 Andere betriebliche Erträge in TCHF	2025	2024
Ertrag aus Vermietung von Werbeflächen & Fahrzeugen	676	460
Provisionsertrag	151	296
Vergütungen und Versicherungsleistungen	36	7
Dieselverkäufe, Gebühren und sonstige Erträge	676	262
Total Andere betriebliche Erträge	1 538	1 025
5 Materialaufwand in TCHF	2025	2024
Material für feste Anlagen	23	13
Material für Fahrzeuge	2 438	1 685
Total Materialaufwand	2 460	1 698

	2025	2024
6 Personalaufwand in TCHF	2025	2024
Gehälter, Löhne, Zulagen, Nebenbezüge und Dienstkleider	17 697	12 110
Personalversicherungen	3 238	2 429
Leistungen der Personalversicherungen	-328	-303
Übriger Personalaufwand	559	457
Total Personalaufwand	21 165	14 693
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen in TCHF	2025	2024
Sammelstiftung Symova, Bern	0	178
7 Betriebsleistungen Dritter in TCHF	2025	2024
Fahrdienstleistungen durch Dritte	1 264	1 785
Dienstleistungen durch Regionalverkehr Bern-Solothurn AG	1 182	902
Übrige Dienstleistungen durch Dritte	657	473
Total Betriebsleistungen Dritter	3 104	3 161
8 Energie in TCHF	2025	2024
Aufwand für Treibstoffe	2 066	1 241
Übriger Energie- und Entsorgungsaufwand	286	238
Total Energie	2 352	1 478
9 Andere betriebliche Aufwendungen in TCHF	2025	2024
Provisionsaufwand	447	553
Miete	364	256
Unterhalt und Kleinanschaffungen	1 476	748
Versicherungen und Schadenersatz	337	194
Informatiksupport und Lizenzen	524	569
Marketing	83	68
Vorsteuerkürzung, Steuern, Gebühren und übr. Verwaltungsaufwand	1 377	798
Total Andere betriebliche Aufwendungen	4 608	3 186

→ Erläuterungen zur Jahresrechnung

10 Anlagespiegel in TCHF ¹	Stand	Gebäude und Grundstücke	Niederspannungs- und Telekommunikationsanlagen	Busse	übrige Fahrzeuge	Publikumsanlagen	Betriebsmittel und Diverses	Anlagen im Bau	Total
Nettobuchwert	31.12.2023	5661	807	7859	209	0	1282	561	16378
Anschaffungs- / Herstellungskosten									
Stand	31.12.2023	12 149	1 501	18 970	621	129	4 877	561	38 809
Zugänge		0	0	0	0	0	75	1 916	1 992
Abgänge		0	0	-30	0	0	-84	0	-114
Stand	31.12.2024	12 149	1 501	18 940	621	129	4 868	2 477	40 687
Kumulierte Wertberichtigungen									
Stand	31.12.2023	-6 488	-695	-11 111	-412	-129	-3 595	0	-22 431
Abschreibungen		-522	-55	-1 154	-49	0	-268	0	-2 047
Abgänge		0	0	30	0	0	84	0	114
Stand	31.12.2024	-7 010	-750	-12 235	-461	-129	-3 779	0	-24 365
Nettobuchwerte	31.12.2024	5 139	751	6 705	160	0	1 090	2 477	16 322
Anschaffungs- / Herstellungskosten									
Stand	31.12.2024	12 149	1 501	18 940	621	129	4 868	2 477	40 687
Zugänge durch Fusion		4 999	589	8 302	0	0	2 176	713	16 779
Zugänge		0	191	2 993	19	0	389	2 622	6 215
Abgänge		0	0	-2 524	0	0	-116	0	-2 640
Stand	31.12.2025	17 148	2 282	27 712	640	129	7 318	5 813	61 041
A-Fonds-perdu-Beiträge		0	43	1 332	0	0	0	0	1 375
Kumulierte Wertberichtigungen									
Stand	31.12.2024	-7 010	-750	-12 235	-461	-129	-3 779	0	-24 365
Zugänge durch Fusion		-1 230	-447	-4 834	0	0	-1 445	0	-7 957
Abschreibungen		-634	-104	-2 121	-34	0	-550	0	-3 444
Abgänge		0	0	2 524	0	0	116	0	2 640
Stand	31.12.2025	-8 874	-1 302	-16 667	-495	-129	-5 658	0	-33 125
Abschreibungen A-Fonds-perdu-Beiträge		0	-2	-817	0	0	0	0	-819
Nettobuchwert	31.12.2025	8 274	980	11 045	145	0	1 660	5 813	27 916

¹ ARPV = 745.16 Verordnung Verordnung über die Abgeltung und die Rechnungslegung im regionalen Personenverkehr
Die von der öffentlichen Hand sowie von Dritten erhaltenen à-fonds-perdu-Beiträge für aktivierbare Investitionen wurden von den entsprechenden Anlagewerten in Abzug gebracht und sind in den ausgewiesenen Anlagewerten netto berücksichtigt.

→ Erläuterungen zur Jahresrechnung

11 Finanzaufwand in TCHF	2025	2024
Finanzaufwand von Dritten	63	49
Finanzaufwand von Regionalverkehr Bern-Solothurn AG	19	22
Total Finanzaufwand	82	71

12 Flüssige Mittel in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Kassen	154	167
Banken, Post	1 458	2 926
Total Flüssige Mittel	1 612	3 093

13 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen gegenüber Regionalverkehr Bern-Solothurn AG	419	575
Diverse Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte	643	579
Kontokorrent Schweizerische Bundesbahnen SBB	1 701	1 211
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 763	2 365

14 Vorräte in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Ersatzteile für Fahrzeuge	780	743
Wertberichtigungen	-299	-238
Hilfs- und Betriebsmittel	949	856
Total Vorräte	1 430	1 361

15 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Diverse Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen an Dritte	2 695	1 935
Verbindlichkeiten Regionalverkehr Bern-Solothurn AG	607	809
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 302	2 744

Rückstellungen in TCHF 16 (kurz-+langfristige)	Stand	Teuerungs- zulage		Sonstige Rück- stellungen ²		Total
		Pensionierte	Personal- guthaben ¹			
Buchwert	31.12.2023	113	982	0	1 095	
Davon kurzfristig		15	735	0	750	
Davon langfristig		98	247	0	345	
Bildung		0	39	241	281	
Verwendung		-40	-283	0	-323	
Buchwert	31.12.2024	73	738	241	1 052	
Davon kurzfristig		8	504	41	553	
Davon langfristig		65	234	200	499	
Bildung		0	1 831	0	1 831	
Verwendung		-4	-35	-41	-80	
Buchwert	31.12.2025	69	2 535	200	2 803	
Davon kurzfristig		8	808	0	815	
Davon langfristig		61	1 727	200	1 988	

¹ Rückstellungen für nicht bezogene Ferien, Ruhetage, Mehr-/Minderzeiten, Überzeit und Dienstaltersgeschenke.

² Davon TCHF 200 Steuerrückstellung für Nebengeschäft

17 Passive Rechnungsabgrenzungen in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Abgrenzungen Fahrausweise (GA, Halbtaxabo usw.)	2 045	1 761
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	217	410
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	2 261	2 170

18 Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Lfr. Darlehen Baloise	591	0
Kfr. Darlehen compenswiss, 12/2013 bis 12/2025, 1.61 %	0	3 000
Lfr. Darlehen Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS, unbefristet	5 000	0
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5 591	3 000

19 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Bedingt rückzahlbare Darlehen Bund	999	0
Bedingt rückzahlbare Darlehen Kt. Bern	942	0
Bedingt rückzahlbare Darlehen Kt. SO	1 051	0
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	2 992	0

20 gesetzliche Reserve exkl. Fusion in TCHF (vor Gewinnverwendung)	31.12.2025	31.12.2024
Reserve für RPV ¹ Bus gem. PBG ² Art. 36	4 076	3 409
Reserve für Ortsverkehr + Überangebot gem. PBG Art. 28 Ziff. 4	2 836	2 003
Total gesetzliche Reserve exkl. Fusion	6 911	5 412

Aufteilung Fusionsagio in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	11	0
Gesetzliche Gewinnreserve für RPV	1 527	0
Gesetzliche Gewinnreserve für OV	1 975	0
Gesetzliche Kapitalreserve	153	0
Total Fusionsagio	3 666	0

Veränderung gesetzliche Reserven in TCHF (vor Gewinnverwendung)	31.12.2025	31.12.2024
Reserve für RPV ¹ Bus gem. PBG ² Art. 36	5 603	3 409
Reserve für Ortsverkehr + Überangebot gem. PBG Art. 28 Ziff. 4	4 811	2 003
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	11	0
Total gesetzliche Gewinnreserve exkl. Fusion	10 425	5 412

¹ RPV = Regionaler Personenverkehr

² PBG = 745.1 Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG)

21 Ausserordentliches Ergebnis	31.12.2025	31.12.2024
Ausserordentlicher Ertrag¹		
Erfolgswirksame Auflösung bedingt rückzahlbare Darlehen (1973/1977)	0	1 150
Ausserordentlicher Aufwand²		
Bildung Rückstellung Vorsteuerkürzung	0	-41
Bildung Rückstellung Steueraufwand Nebengeschäft	0	-200
Bildung Personalarückstellungen	-1 400	0
Total Ausserordentliches Ergebnis	-1 400	909

¹ Vergl. Erläuterung Ziffer 19 ² Vergl. Erläuterung Ziffer 16

Weitere Angaben zur Jahresrechnung

Wiederbeschaffungs- und stille Reserven in TCHF	2025	2024
Nettoauflösung	n.a.	n.a.
Anzahl Vollzeitstellen (im Jahresdurchschnitt)	2025	2024
Vollzeitstellen Ø	190	132
Restbetrag Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften in TCHF	2025	2024
Gelenkbusse	360	540
Eventualverbindlichkeiten in TCHF	2025	2024
Solidarhaftung		
Aufgrund der MwSt-Gruppenbesteuerung besteht eine Solidarhaftung gegenüber der Eidg. Steuerverwaltung über offene Steuerbeträge der Regionalverkehr Bern-Solothurn AG	p.m.	p.m.
Mit verschiedenen anderen Transportunternehmen bildet die BSGU AG die einfache Gesellschaft Libero-Tarifverbund . Diese verfolgt den Zweck, innerhalb des Verbundgebiets dem Fahrgast die freie Wahl der Verkehrsmittel mit einem einheitlichen und transparenten Tarifsysteem zu ermöglichen.	p.m.	p.m.
Die BSGU AG ist Mitglied der einfachen Gesellschaft Nachtliniengesellschaft (NLG) . Diese bezweckt die Koordination und Vermarktung der Nachtbusangebote, welche von den beteiligten Transportunternehmungen unter der Marke MOONLINER betrieben werden.	p.m.	p.m.
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	2025	2024
keine		
Honorar Revisionsstelle in CHF	2025	2024
Revisionsdienstleistungen	31 000	25 000
übrige Dienstleistungen ¹	10 000	5 000
Total Honorar Revisionsstelle	41 000	30 000
¹ Subventionsrechtliche Prüfung		
Deckungssummen Sach- und Haftpflichtversicherungen in TCHF	2025	2024
Sachversicherungen (Gebäude, Anlagen und Fahrzeuge)	65 774	45 915
Haftpflichtversicherung	100 000	100 000
Subventionsrechtliche Prüfung		
Die subventionsrechtliche Prüfung erfolgt durch die Revisionsstelle nach der Richtlinie «Spezialprüfung Subventionen» des Bundesamtes für Verkehr (BAV). Das BAV erhält sämtliche Unterlagen zur Jahresrechnung, wie auch den Bericht zur subventionsrechtlichen Prüfung.		

Verwendung des Jahresergebnisses

Jahresergebnis in TCHF	31.12.2025		31.12.2024	
Jahresergebnis (+ Gewinn / – Verlust)	Verlust	– 1 496	Gewinn	1 604
Gewinn- + Verlustvortrag				
Bilanzergebnis (+ Gewinn / – Verlust)	Verlust	– 1 496	Gewinn	1 604
Reserve für RPV ¹ Bus gem. PBG ² Art. 36	Zuweisung	– 829	Zuweisung	666
Reserve für Ortsverkehr + Überangebot gem. PBG Art. 28 Ziff. 4 bzw. Art. 36	Zuweisung	– 897	Zuweisung	833
Freiwillige Gewinnreserve (Statuten Art. 20 Ziff. 2)	Zuweisung	230	Zuweisung	105
Zur Verfügung der Generalversammlung		0		0

¹RPV = Regionaler Personenverkehr

²PBG = 745.1 Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG)

Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern
Telefon: +41 58 286 61 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG, Solothurn

Bern, 07. April 2026

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 22 bis 31) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



2



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Stefan Schmid
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Fabio Studer
Zugelassener Revisionsexperte



Impressum

Herausgeberin
Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG
Dornacherstrasse 48
4500 Solothurn

Redaktion und Gestaltung

Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG
frappant.ch AG, Bern

© Copyright
Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG